

Vergleichs der Ausgangspunkt für das erforderliche Kennziffernprogramm sind.

Für jeden Bereich sind 11 Kennziffern festgelegt, die seiner Verantwortung im Reproduktionsprozeß entsprechen. Bei der Ausarbeitung des Kennziffernprogramms wird darauf geachtet, vor allem jene Aufgaben zu treffen, deren Erfüllung im jeweiligen Bereich die höchsten Anforderungen stellt.

Das sind zum Beispiel die industrielle Warenproduktion mit dem Gütezeichen „Q“, die Einhaltung der geplanten Kosten, die Anzahl der angemeldeten Patente, der ökonomische Nutzen aus der Überleitung von Erfindungen und die Selbstkostensenkung. Für diese Kennziffern, die die wichtigsten Ergebnisse der Leistungsentwicklung zum Ausdruck bringen, werden vor Beginn eines Quartals durch die zuständigen Fachabteilungen die ökonomischen Ziele festgelegt und durch den Direktor für Wissenschaft und Technik des Stammbetriebes bestätigt. Sie sind die Grundlage für die Verpflichtungen der Kollektive im sozialistischen Wettbewerb und für die Führung des Leistungsvergleiches.

Die Erfüllung oder Nichterfüllung der Leistungskriterien bilden den Ausgangspunkt für die Bewertung der Leistungsfähigkeit, der Fähigkeit der staatlichen Leiter, der Partei- und Arbeitskollektive sowie der gesellschaftlichen Organisationen, sich den Schwerpunkten der Planerfüllung und den Schwerpunkten der wissenschaftlich-technischen Arbeit umfassend zu stellen, Reserven zu mobilisieren, neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb zu entwickeln und zu fördern.

Eine wichtige Erfahrung der Genossen im Stahl- und Walzwerk Riesa besteht darin, daß die Auswertung des Leistungsvergleiches nicht nur auf den bloßen Vergleich der Kennziffern beschränkt bleiben darf. Deshalb steht im Mittelpunkt, zu ermitteln, wo die Niveauunterschiede in der Leistungsentwicklung liegen und welche Ursachen es für die Differenziertheit gibt.

Die Auswertung des Leistungsvergleiches ist fester Tagesordnungspunkt der Sitzungen der Leitung der Grundorganisation im Direktorat Wissenschaft und Technik. Bei großen Niveauunterschieden werden die Ursachen gründlich analysiert, um in der politisch-ideologischen Arbeit die Bereitschaft der Werktätigen zu fördern, hohe Leistungen anzustreben. So ist es zum Beispiel notwendig, den politischen Einfluß auf die wissenschaftlich-technischen Kader zu verstärken, damit sie in ihrer Arbeit stets die ökonomische Effektivität der technischen Lösung der Aufgaben voranstellen. Weiterhin gilt es, bei allen Leitern und Werktätigen dieser Bereiche die Einheit von Wort und Tat bei der Verwirklichung der anspruchsvollen Ziele und Verpflichtungen weiter ausprägen. Diese Aufgaben in der politischen Arbeit der Genossen sind ein Schwerpunkt der Mitgliederversammlungen in den APO.

## Die besten Erfahrungen verallgemeinern

Die vierteljährliche Auswertung des Leistungsvergleiches im Bereich Wissenschaft und Technik des Stahl- und Walzwerkes Riesa ist verbunden mit einem Erfahrungsaustausch. Er hat das Ziel, die Erfahrungen der Besten herauszuarbeiten, zu verallgemeinern und auf die anderen Kollektive zu übertragen. An dem Erfahrungsaustausch nehmen alle staatlichen Leiter, die AGL-Vorsitzenden, Parteiaktivisten und im Leistungsvergleich erfolgreiche Werktätige teil. Im Mittelpunkt des Erfahrungsaustausches steht, wie wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen erfolgreich organisiert werden können, wie die Fähigkeit der Leiter zu entwickeln ist, anspruchsvolle Ziele in der wissenschaftlich-technischen Arbeit zu stellen und wie mit Hilfe der Genossen die Mitarbeiter in diesen Bereichen für hohe Leistungen zu gewinnen sind.

Dieter-Falko Müller

politischer Mitarbeiter der Bezirksleitung Dresden der SED

## Leserbriefe

In ihrem Kampfprogramm und dem Beschluß der Vertrauensleuteversammlung zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs nach dem XI. Parteitag wurden die Wege für die allseitige Erfüllung und gezielte Überbietung der Planaufgaben im ersten Jahr des Fünfjahresplanes festgelegt. In der gegenwärtigen Diskussion zum Volkswirtschaftsplan 1987 und zur Direktive über den Fünfjahresplan erörtern die Partei- und die Arbeitskollektive, wie es noch besser gelingt, die Vorzüge unserer Gesellschaftsordnung mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu verbinden. Der Schlüssel zum Erfolg, darüber ha-

ben die Kommunisten mit allen Werktätigen gesprochen, liegt vor allem in der breiten Anwendung der Mikroelektronik, dem Einsatz moderner Rechenteknik, der rechnergestützten Konstruktion von Leiterplatten sowie der Produktions- und Absatzsteuerung. Das erfordert eine flexible automatisierte Produktion im Bereich der Vorfertigung, die Anwendung moderner Technologien in der Montage, die Sicherung hoher Steigerungsraten im Rationalisierungsmittelbau sowie die rechtzeitige und gründliche Vorbereitung der für diese Vorhaben erforderlichen qualifizierten Facharbeiter und Ingenieure.

Gegenwärtig sind 2 CAM-Arbeitsstationen in der Materialwirtschaft und 1 CAM-Arbeitsstation in der Technologie im Einsatz. Ausgehend von den Erfahrungen auf diesem Gebiet, werden weitere CAD/CAM-Lösungen durch überzeugende politisch-ideologische Arbeit gründlich vorbereitet, so zum Beispiel zur Konstruktion und Produktion der Leiterplatten.

Als ein Problem erweist sich, daß die Erzeugnissentwicklung in einem weit aus höheren Tempo vorangeht, als es zur Zeit möglich ist, diese Erzeugnisse in größeren Stückzahlen für die Bevölkerung und den Export zur Verfügung zu stellen. Deshalb richtet unsere